An einen Haushalt

Zugestellt durch Österreichische Post AG

Stadtnachrichten

Informationen und amtliche Mitteilungen
der Stadtgemeinde Lilienfeld

LILIENFELD
Freizeit im Einklang mit der Natur

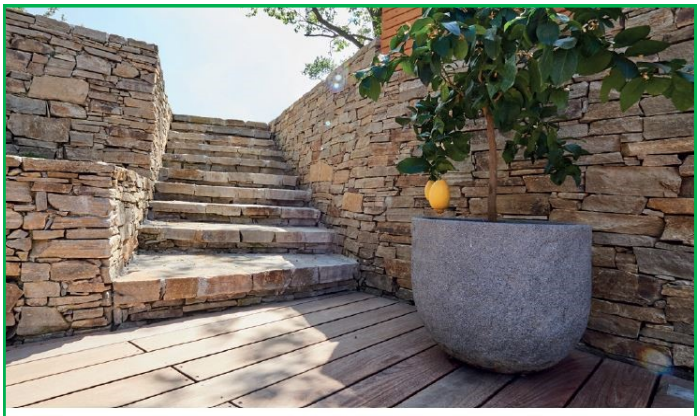
46. Jahrgang | Nr. 5 | Oktober 2021

E-Mobilitätstag in Lilienfeld

Freude war bei den Verantwortlichen über den gelungenen E-Mobilitätstag in Lilienfeld gegeben. ENU-Geschäftsführer Dr. Herbert Greisberger, Bezirks-Seniorenbundobfrau Traudl Wolfschwenger, der sichtlich gut gelaunte Abt Pius, Bundesrat Karl Bader, Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, Vizebürgermeister Mag. Manuel Aichberger und Stadtrat Christian Buxhofer wurden von Moderator Andy Marek interviewt.
Die E-Mobilitätstour machte in 16 Bezirken Station. Und es gab wirklich viele verschiedene Testmöglichkeiten für Elektrofahrzeuge. Renate Schrittwieser war mit ihrem E-Mazda genauso dabei wie Sport Strametz mit E-Bikes. Auch Elektroroller und Elektro-Skateboards konnten ausprobiert werden werden.

Die Familie Tiefenbacher aus Schwarzenbach versorgte mit ihren Naturprodukten die zahlreichen Gäste.

Danke an das Stift Lilienfeld für die Unterstützung!



Gartengestaltung vom Profi

Wir planen, gestalten und pflegen Ihren Garten ganz nach Ihren Vorstellungen!
Ob Trockensteinmauer, komplette Neuanlage oder Bepflanzung und Rasenregeneration – wir sind Ihr Partner!

Kontaktieren Sie uns!

Maschinenring St. Pölten
Keltenstraße 11, 3100 St. Pölten
E stpoelten@maschinenring.at
www.maschinenring.at

Infos unter 059060-362

Die Profis vom Land

Maschinenring

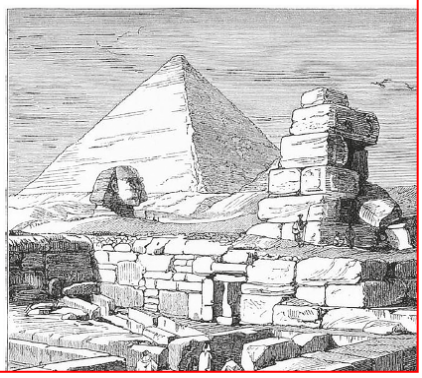
Ausstellung Stift Lilienfeld

Juli bis Oktober

Ägypten einst & jetzt

Reiseberichte aus dem 19. Jahrhundert

jeden Sonntag 14–16 h



Veranstalter:
Ägyptologische Gesellschaft Wien,
www.aegw.at

MARKIERUNGEN
Markier- und Bodentechnik

Natursteinteppich

Beschichtung

DER SPEZIALIST, WENN ES UM BODENTECHNIK GEHT

www.hickelsberger.at

wagner steinperl.

AB JETZT KÖNNEN SIE MIT RECHT BEHAUPTEN, DASS IHR ANWALT SCHNEIDER IST. Denn Alfred Schneider kümmert sich in seiner Anwaltskanzlei in Lilienfeld sowohl persönlich als auch kompetent um Ihr rechtliches Anliegen.

3180 Lilienfeld, Dörflstraße 2, Tel.: (02762) 55280, Fax: DW 20, office@derschneider.at, **www.derschneider.at**

Ehrungen und Gratulationen

***

Die **Diamantene Hochzeit** (60 Jahre verheiratet) feierten am 02. September 2021 das Ehepaar **Heida und Dipl.-Ing. Johann RENNHOFER,** Herzog-Leopold-Str. 17, am 21. September 2021 das Ehepaar **Wilfriede und Josef SCHIEFER**, Mathildenweg 11 und am 30. September das Ehepaar **Margarete und Anton PFEFFER**, Jungherrntalstraße 13.

***

Die **Goldene Hochzeit** (50 Jahre verheiratet) feierten am 27. August 2021 das Ehepaar **Christina und Dr. Peter ZEILINGER,** Schrambacher Straße 35, am 01. September 2021 das Ehepaar **Josefa und Friedrich SCHOBER**, Marktler Straße 8/1 und am 02. Oktober 2021 das Ehepaar **Veronika und Ignaz BOLLWEIN,** Leopoldsöder 1/1.

***

Den **85**. **Geburtstag** feierten am 06. September 2021 Frau **Edeltraud ENGLERT**, Im Tal 3 und am 11. September 2021 Herr **Erwin PÖLZ,** Marktler Straße 16/7.

***

Den **80**. **Geburtstag** feierten am 17. August 2021 Herr **Friedrich DUTTER,** Castellistraße 10/1, am 20. August 2021 Herr **Dr. Dkfm. Hans GRUBER**, Wallfahrerweg 2/1, am 23. August 2021 Frau **Eleonore BÖHM**, Marktler Straße 10/6, am 29. August 2021 Frau **Heike THESKE**, Vivenotstraße 34/28, und am 30. September 2021 Herr **Peter BAUER**, Schrambacher Straße 41.

***

Den Jubilarinnen und Jubilaren wünscht die Stadtgemeinde alles Gute und beste Gesundheit.

Beflaggung am Nationalfeiertag

Die Bevölkerung wird eingeladen, am Nationalfeiertag,
Dienstag, dem 26. Oktober 2021
alle Wohn- und Geschäftsgebäude zu beflaggen.

Lilienfelder Gemeindebauamt fest in weiblicher Hand

Mit Katharina Schubert als Neuzugang im Lilienfelder Gemeindedienst besorgen zukünftig 2 Damen die Agenden am städtischen Bauamt.

Wer denkt, die Baubranche sei nur etwas für Männer, der wird am Lilienfelder Gemeindeamt eines besseren belehrt. Seit Jahren leitet die früher bei einem Fassaden- und Transportunternehmen beschäftigte, ehemalige Umweltstadträtin Christiane Rauscher mit großem Engagement, Zuverlässigkeit, Sachkunde und Leidenschaft das städtische Bauamt. Seit Anfang September erhält sie nun tatkräftige Unterstützung von der aus der Gemeinde Türnitz stammenden Katharina Schubert. Die 19-Jährige hat Ende diesen Sommers an der HTL Krems für Bautechnik maturiert und auch während ihrer Schulzeit bereits einige facheinschlägige Praktika bei heimischen Unternehmen absolviert.

Assistenzstelle hat zu einer merklichen Entlastung und besseren Arbeitsverteilung geführt und sich in der Vergangenheit auch schon bewährt. Daher galt es diesen nach der letzten erfolgten Personalrochade freigewordenen Posten nachzubesetzen. Mit ihrer primären Verwendung am Bauamt bieten wir Katharina Schubert, einer jungen Frau aus der Region einen adäquaten Job, entsprechend ihrer Schulausbildung und Interessenlage - auch eine Chance eine junge Bürgerin in der Heimat zu halten. In Wahrheit eine Win-Win Situation: mehr qualifiziertes Personal für die Amtsstube und ein wohnortnaher, attraktiver Arbeitsplatz für die neue Mitarbeiterin.“

Bauamtsleiterin Christiane Rauscher freut sich sichtlich über die tatkräftige Unterstützung: „Frau Schubert wird bereits voll ins Tagesgeschäft eingebunden, begleitet mich zu

Bürgermeister Wolfgang Labenbacher hat die junge Frau zunächst befristet in den Gemeindedienst aufgenommen: „Die zunächst befristete Aufnahme von Personal durch den Bürgermeister ist in den einschlägigen Vorschriften des Kommunaldienstes so vorgesehen und ein üblicher Vorgang. Frau Schubert war gleich nach ihrer Matura offenbar auf Jobsuche und hat eine Initiativbewerbung bei uns abgegeben. Wir konnten die Bewerberin aber letztes Jahr schon im Rahmen eines Ferialpraktikums kennenlernen und sind überzeugt, dass die junge Frau durch ihr schulisches Know-How, ihre gewinnende Art und Leistungsmotivation unser Team sehr gut ergänzen wird. Nach Ablauf der Probe- bzw. Einarbeitungsphase wird der Gemeinderat über das unbefristete Anstellungsverhältnis entscheiden.“

In eine ähnliche Kerbe schlägt der auch für das Gemeindepersonal verantwortliche Vizeortschef Manuel Aichberger: „Stadt- und Bauamt sind arbeitsintensive, belastungsreiche Einheiten der Gemeindeverwaltung. Die dort angesiedelte

Baubesprechungen und Lokalaugenscheinen, erstellt schon Konzepte für schriftliche Erledigungen oder verfasst selbstständig Protokolle. Dadurch kann ich leichter anderen Aufgaben nachgehen. Ich bin zuversichtlich, sie wird sich rasch einarbeiten.“

Zu ihren Beweggründen nach der Bewerbung im Lilienfelder Gemeindedienst gefragt, gibt Katharina Schubert an: „Durch mein Ferialpraktikum letzten Sommer kannte ich meine jetzigen Arbeitskollegen und Vorgesetzten schon. Ich musste mich auf keine Überraschungen einstellen und wusste einigermaßen, was auf mich zukommt. Das moderne, freundschaftliche, persönliche und vielfältige Arbeitsumfeld in Lilienfeld haben mich angesprochen. Zudem habe ich jetzt quasi einen Job vor der Haustür und muss nicht auspendeln. Überzeugt hat mich außerdem die Sicherheit, die ein öffentlicher Dienstgeber bieten kann. Gerade die vergangenen Monate haben gezeigt, wie wertvoll das sein kann.“

Eröffnung Bienenlehrpfad

Am 10. September fand in Stangental am Traisendamm die Eröffnung des neuen, vom Imkerverein Lilienfeld zum 110- jährigen Bestandsjubiläums des Vereins errichteten Bienenlehrpfads statt.
Viele interessierte LilienfelderInnen nahmen bei wunderbar spätsommerlichem Wetter an dieser stimmungsvollen Veranstaltung teil.

Gerald Danner, der für den Lehrpfad seinen Grund zur Verfügung stellt, und Vereinsobmann Kurt Grill erklärten bei ihren Eröffnungsreden die Wichtigkeit des Schutzes der Bienen durch den Menschen und würdigten den Namensgeber des Lehrpfads, Ehrenobmann Ing. Walter Lichtenegger. Anschließend wurde der Lehrpfad offiziell eröffnet. Umweltstadtrat Thomas Gravogl übergab bei dieser Gelegenheit ein Wildbienenhotel als Präsent der Stadtgemeinde Lilienfeld. Auch ein Schaubienenstock soll ab nächstem Jahr im Bereich des Lehrpfades das Angebot erweitern und so das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Biene für Natur und somit letztlich auch uns Menschen erhöhen.

Frau Direktorin Auer von der Mathias Zdarsky Volksschule Lilienfeld machte sich bei der Eröffnung bereits ein Bild vom neu entstandenen Lehrpfad, dieser soll auch den Schulen als lokales Exkursionsziel für den Unterricht dienen.

Walter Lichtenegger jun., Gerda Eigenthaler-Lichtenegger, Obmann Imkerverein Ing. Kurt Grill, Obmann Stellvertreter Imkerverein Gerald Danner, Stadtrat Thomas Gravogl, Jana Danner, Pater Dr. Michael Vurglics, Elke Sima Personalchefin der Sponsoren „Neumann Aluminium“ und “PREFA“.

Diakonenweihe von Pater Hermann

Pater Hermann Joseph Schöppe stand im Mittelpunkt zweier großartiger Pontifikalämter im Stift Lilienfeld.

Am Freitag, 20. August 2021, dem Hochfest des Ordensvaters, des Hl. Bernhards, legte er bei Abt Dr. Pius Maurer die feierliche Profess ab. Mit diesem Gelübde ist Pater Hermann Joseph auf ewig in das Stift Lilienfeld aufgenommen. Er hat in der Profess Gehorsamkeit, Keuschheit und Armut gelobt.

Am Sonntag darauf wurde er durch Handauflegung von Weihbischof Dr. Alois Schwarz zum Diakon geweiht. Damit hat er die geistliche Vollmacht, seinen Dienst im Sinne Jesu für die Kirche und vor allem für die Mitmenschen als Diener leisten zu können.

Beide Pontifikalämter wurden musikalisch von Karen De Pastel an der Orgel, Florian Pejrimovsky als Solist und Chorleiter, dem Kirchenchor und weiteren Solistinnen wunderbar gestaltet. Viele Priester, Ordensbrüder, die Verwandten, Freunde von Pater Hermann Joseph und Freunde des Stiftes erlebten zwei christliche Hochfeste mit.

Im Anschluss an die Feiern lud das Stift Lilienfeld alle Gäste zu einer Agape in die Stiftstaverne.

Bürgermeister Wolfgang Labenbacher mit Gattin Hermine, Diözesanbischof Alois Schwarz, Pater Hermann Joseph Schöppe mit Mutter, Abt Pius Maurer, Abtpräses Maximilian Heim, Vizebürgermeister Manuel Aichberger und Prior P. Maximilian Cordin stellten sich im Anschluss an das feierliche Pontifikalamt zum Erinnerungsfoto vor dem Hochaltar.

Autowrackabholaktion

Anmeldung bis Dienstag, 19. Oktober 2021

Die Stadtgemeinde Lilienfeld führt auch im Herbst 2021 wieder eine Autowrackabholaktion durch. Die gemeldeten Autowracks werden voraussichtlich in der Kalenderwoche 45-46/2021 von einer Fachfirma abgeholt.

Die Abholung der Autowracks ist auch diesmal kostenlos. Es wird das Wrack inkl. höchstens 8 Reifen mitgenommen. Zusätzliche Reifen werden bei dieser Aktion nicht entsorgt. Diese müssen am Bauhof abgegeben werden.

Interessenten an dieser Aktion können sich bis spätestens Dienstag, 19. Oktober 2021, 17:00 Uhr durch eine persönliche Vorsprache beim Gemeindeamt anmelden, wobei der Typenschein des zu entsorgenden Fahrzeuges abzugeben ist.

Wichtiger Hinweis: Die Wracks müssen so gelagert werden, dass man mit dem Entsorgungs-LKW, der mit einem Kran ausgerüstet ist, ohne Probleme zufahren kann.

Baum– u. Strauchschnittabholung

Ab Dienstag, dem 19. Oktober 2021

Wollen Sie Ihre Baum- und Strauchschnittabfälle los werden? Dann rufen Sie bis spätestens Freitag, 15. Oktober 2021, 11:30 Uhr beim Gemeindeamt (Tel. 52212) an.

Ab Dienstag, dem 19. Oktober 2021 wird ab 6:00 Uhr früh jegliches häcksel- oder schredderbare Material von Ihnen zu Hause abgeholt. Bereiten Sie das Staudenmaterial unmittelbar an Ihrer Grundstücksgrenze vor, um den Gemeindearbeitern die Verladung zu erleichtern.

Nicht mitgenommen werden Altgras und Wiesenräumgut sowie Astmaterial von Schlägerungen etc. Die Abholung erfolgt nur gegen Voranmeldung

Die Vorschreibung des Selbstkostenbeitrages, je nach abgeholter Menge in der Höhe von € 4,00 bis € 40,00, erfolgt mit den Gemeindeabgaben anlässlich der Vorschreibung der Haus– und Grundbesitzabgaben (voraussichtlich 1. Quartal 2022).

Vorbereitende Maßnahmen Winterdienst

Öffentliche Verkehrsflächen werden immer wieder von Baumaterialien (Schotterhaufen etc.) und vor allem durch in die Verkehrsflächen ragende Äste und Heckenteile verstellt bzw. eingeengt.

Im Hinblick auf die in Kürze beginnende Winterdienstsaison ergeht an die Bevölkerung die Bitte, diese Ablagerungen zu entfernen und in die Verkehrsfläche ragende Äste und Sträucher zurückzuschneiden (siehe Strauchschnittaktion).

Auch Mülltonnen sind auf Eigengrund zur Aufstellung zu bringen und erst am Abfuhrtag zur Abholung bereitzustellen.

Danke für Ihr Verständnis!

Regionale Leitplanung – Regionsforum 1 in Lilienfeld

Lilienfeld. Das erste Regionsforum im Rahmen der Regionalen Leitplanung Lilienfeld fand am 29.9.2021 im Gemeindeamt Lilienfeld statt.

Die Regionale Leitplanung ist ein regionaler Abstimmungsprozess zu Fragen der Raumplanung, welcher auf Initiative von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf derzeit flächendeckend in Niederösterreich in insgesamt 20 Einzelprozessen auf Bezirksebene durchgeführt wird. Trotz eines landesweiten Prozessstandards ist dabei die regionale Passgenauigkeit ein wichtiges Kennzeichen für diesen kooperativen Raumplanungsprozess.

Zum ersten Regionsforum trafen sich in Lilienfeld knapp 30 Vertreterinnen und Vertreter aus allen Gemeinden des Bezirks und von regionalen Institutionen und Organisationen, wie der Wirtschaftskammer, dem Naturpark Ötscher Tormäuer, Kleinregions- und LEADER-Management, sowie Mostvierteltourismus.

Das Team vom Österreichischen Institut für Raumplanung (OIR) ist für die Planung zuständig und führte unterstützt von Mitarbeiterinnen der NÖ.Regional durch den Abend. Die RU7 als für Raumordnung und Gesamtverkehrs-angelegenheiten zuständige Abteilung des Landes NÖ ist ebenfalls maßgeblich beteiligt und bietet vor allem Informationen zum organisatorischen Rahmen der Regionalen Leitplanung und fachliche Expertise.

Neben umfassenden Informationen, die das Regionsprofil mit Daten zu Bevölkerung, Wirtschaft, Flächenverbrauch etc. lieferte, dient das Regionsforum vor allem dem Austausch zwischen Gemeinden und Planungsteam. Entsprechend intensiv verliefen die Gespräche an den Arbeitstischen, die die relevanten Inhalte der Raumordnung – Siedlungsentwicklung, Daseinsvorsorge, Betriebsgebietsentwicklung sowie Grün- und Freiräume – zum Thema hatten.
„Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten sehr engagiert über raumplanerische Anliegen im Bezirk und tauschten wichtige Planungsgrundlagen aus, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom ÖIR in die weitere Arbeit mitnehmen. In dieser Zusammensetzung finden bis Prozessende noch drei Treffen statt, bei denen die Anliegen schrittweise detailliert werden. Es freut mich, dass sich auch in diesem Prozess wieder einmal zeigt, wie gut und aufgabenorientiert die Gemeinden unseres Bezirkes zusammenarbeiten und an einem Strang ziehen, wenn es darum geht, die Region gemeinsam attraktiv zu erhalten bzw. zu gestalten“, zieht Vizebürgermeister und Kleinregionsobmann Manuel Aichberger zufrieden Bilanz.

Information zur Regionalen Leitplanung

Im Zuge des Leitplanungsprozesses erarbeiten Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden, der Region und des Landes Niederösterreich gemeinsam eine zukunftsfähige Strategie zur Siedlungs- und Standortentwicklung. Diese beinhaltet Grundsätze, Ziele und Maßnahmen zur Raumentwicklung. Dabei werden Fachvorschläge basierend auf aktuellen Studien und Daten gemeinsam diskutiert und weiterentwickelt.

LHStv. Pernkopf: „Die Raumplanung bildet die Basis aller Entwicklungen unserer Gemeinden und Regionen. Hier wird die Zukunft ganz konkret gestaltet. Wir wollen unsere Äcker und Wiesen schützen und gleichzeitig nachhaltige Impulse für eine gute Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung setzen.“

Die Regionale Leitplanung ersetzt dabei nicht die Örtlichen Entwicklungskonzepte der Gemeinden,

sondern bietet einen unterstützenden überörtlichen Rahmen für eine regional abgestimmte sowie zukunftsfitte Entwicklung. Am Ende entsteht so ein gut abgestimmtes raumplanerisches Regionsbild.

Die Leitplanung konzentriert sich dabei vorrangig auf die Abstimmung und Festlegung von relevanten Inhalten in der Raumordnung wie Siedlungsentwicklung, Daseinsvorsorge, Betriebsgebietsentwicklung sowie Grün- und Freiräumen. Das entsprechende Projektergebnis wird in ein sogenanntes Regionales Raumordnungsprogramm übernommen.

Der knapp einjährige Prozess findet im Sommer 2022 seinen Abschluss.

Schulstadt Lilienfeld setzte wieder ein Zeichen

Zum 22. Mal werden im Rahmen der Aktion Schutzengel Gefahren, denen die Schulkinder im Straßenverkehr ausgesetzt sind, entschärft und damit Sicherheit geschaffen.

Bereits zum 22. Mal findet die Aktion Schutzengel vom Sicherheitsforum NÖ und auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner statt. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit der Autofahrer zu erhöhen und Kinder auf Gefahren im Straßenverkehr hinzuweisen. Anfang September läuteten in ganz Niederösterreich wieder die Schulglocken und das bedeutet, dass über 126.000 Volksschul- und Kindergartenkinder auf unseren Straßen unterwegs sind.

„Mit Plakaten werden die Verkehrsteilnehmer auf Schul- und Kindergartenwege aufmerksam gemacht, denn überhöhte Geschwindigkeit, Unachtsamkeit und herbstliche Fahrbahnbedingungen stellen eine besondere Gefahr für unsere Schul- und Kindergartenkinder dar. Die Gemeinde Lilienfeld als Bildungsstadt mit Gymnasium, Berufsschule, Neue Mittelschule, Volksschule und 3 Kindergärten beteiligt sich seit Jahren an dieser wichtigen und sinnvollen Initiative unserer Landeshauptfrau“, zeigt sich Vizebürgermeister und Sicherheitsgemeinderat Manuel Aichberger von der Aktion überzeugt. Die für Bildung, Schulen und Kindergärten ressortzuständige Stadträtin, die die Durchführung der alljährlichen Aktion in Lilienfeld organisiert, ergänzt: „Zusätzlich erhalten heuer alle Kinder eine Fahrradklingel. Außerdem gibt es wieder eine Wandzeitung für Schulklassen und Kindergartengruppen. Auch dieses Jahr gibt es fürs Mitmachen eine Belohnung: Kindergarten- und Volksschulkinder können ihre Zeichnungen vom Kindergarten- oder Schulweg unter info@aktion-schutzengel.at einsenden und erhalten dafür eine kleine Überraschung.“ Schutzengelpaten sind dieses Jahr im Übrigen die beiden Starmagier Thommy Ten und Amélie van Tass.

Bürgermeister Wolfgang Labenbacher unterstützt die Aktion Schutzengel ebenfalls: „Neben der Bewusstseinsbildung durch die Aktion Schutzengel arbeiten wir auch laufend an der konkreten Verbesserung der Verkehrssicherheit, indem wir gefährliche Straßenstellen entschärfen. Im Bereich „Am Platzl“ etwa werden wir demnächst die Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h verordnen.“

Raiffeisenbank
Traisen - Gölsental
WIR MACHT'S MÖGLICH.
Es ist nicht der Einzelne, der die Welt verändert. Es ist die Gemeinschaft, die stärker ist als alles andere. Das Wir, das füreinander sorgt und füreinander Mehrwert schafft. Aus der Region und für die Region und die Menschen, die darin leben. So ermöglichen wir die Verwirklichung großer Träume und gestalten eine nachhaltige Zukunft.
wirmachtsmöglich.at
Impressum: Raiffeisen-Landeswerbung Niederösterreich-Wien, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien

KOMPETENT.
EFFIZIENT.
PUNKTGENAU.
Vermessung
und
mehr...
Grundstücksvermessung
Ingenieurvermessung
Gebäudevermessung
VERMESSUNG SCHUBERT ZT GmbH
WWW.SCHUBERT.AT
ST. PÖLTEN | Haag | Krems | Neulengbach | Ybbs | WIEN

Susanne Herster als Obfrau der Naturfreunde Lilienfeld bestätigt

Obfrau Susanne Herster berichtete bei der Jahreshauptversammlung der Naturfreunde Lilienfeld im Gasthaus Leopold über die vielen Aktivitäten der vergangenen drei Jahre. Trotz der Pandemie-Einschränkungen ist es den Naturfreunden gelungen, zahlreiche Veranstaltungen umzusetzen, wobei aber auch viele ausfallen mussten. Besonders hob Herster die Unterstützung der Naturfreunde bei der Wegeerhaltung durch den Fremdenverkehrsverein hervor, wo seit Jahren hunderte Stunden für die schönen Wanderwege investiert wurden.

Die Neuwahl des Vereinsvorstandes bestätigte Herster im Amt. Als erste Handlung als neu gewählte Vorsitzende ehrte die Obfrau verdiente Mitglieder, an der Spitze Margarete Schroffenauer für 70 Jahre Mitgliedschaft. Zusätzlich dankte die Vorsitzende der langjährigen Schriftführerin Elfriede Zott für ihre Funktionärstätigkeit. Elfi Zott bleibt dem Verein noch als Umweltschutzreferentin aktiv erhalten.

Bürgermeister Wolfgang Labenbacher dankte den Naturfreunden für ihre rege Vereinstätigkeit und vor allem für die Unterstützung des Fremdenverkehrsvereins bei der Wegeerhaltung. Diese Zusammenarbeit über alle Vereinsgrenzen hinweg sei ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung und zum Ausbau der Lebensqualität in Lilienfeld. Stadträtin Annemarie Mitterlehner gratulierte der Vorsitzenden und dem Vorstand zur Wahl und wünschte weiterhin viel Erfolg und schöne Veranstaltungen. Zum Abschluss zeigte Kurt Melichar Dias aus den 1980er-Jahren von Hochgebirgswanderungen.

Der neu gewählte Vorstand mit Ehrengästen: Susanne Herster, Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, Sylvia Welbich (Finanzreferentin), Elfi Zott (Umweltschutzreferentin), Oswald Herster (Wanderreferat), Gerlinde Tiefenbacher (Vorsitzende-Stellvertreterin), Lukas Prack (Schriftführerin-Stellvertreter und Wanderreferat), Brigitte Melichar (Rechnungsprüferin), Erna Schraml (Finanzreferentin-Vize), Sabrina Bauer (Schriftführerin), Anneliese Rygiel (Rechnungsprüferin), Kurt Melichar (Reisereferat), Gabriele Sturm (Rechnungsprüferin) und Stadträtin Annemarie Mitterlehner.

Anmerkung der Redaktion:

Alle in dieser Ausgabe der Stadtnachrichten gedruckten Beiträge wurden nach bestem Wissen zur derzeitigen Situation (COVID-19) zum Redaktionsschluss publiziert. Diese können aufgrund der Dynamik der Ereignisse vom aktuellen Stand abweichen.
Die aktuellen und letztgültigen Informationen für Lilienfeld finden Sie auf unserer Website www.lilienfeld.at

Gemeinsames Eisbaden für die Stärkung des Immunsystems!

Allgemein ist zu erwähnen, dass wir die Methode von "Wimhof" anwenden. Weiters ist es entscheidend, so früh wie möglich mit dem Eisbaden zu beginnen, um sich an die noch "angenehmen" Temperaturen anzupassen.

Welche Vorteile hast du, wenn du regelmäßig eisbaden gehst?

Stärkung des Immunsystems, Kälte Therapie, verbesserte Durchblutung, Beschleunigung der Regeneration uvm.

Wichtiger Zusatz: Jeder darf mitmachen! Unsere Jüngste ist 14 Jahre und unser Erfahrenster ist 52 Jahre jung & man muss nicht Mitglied im Park sein! Jeder darf dabei sein!

Es gibt auch eine WhatsApp "Eisbadegruppe", wenn du in die Gruppe wollen willst, dann schreibe mir unter 0660 1668 102.

Mehr Information auf den Webseiten:

Gemeinde:	www.lilienfeld.gv.at
Stift:	www.stift-lilienfeld.at
Pfarre:	www.pfarre.kirche.at/lilienfeld
Konzerte:	www.musikkurse.at
Advent:	www.adventinlilienfeld.at
Muckenkogel:	www.sessellift-lilienfeld.at
Via sacra:	www.viasacra.at
Traisentalradweg:	www.traisentalradweg.at
Museum:	www.zdarsky-ski-museum.at

Impressum:

Eigentümer, Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Stadtgemeinde Lilienfeld, Verlags- und Herstellungsort: 3180 Lilienfeld. Herausgeber: Thomas Dobner, Stadtamtsdirektor, 3180 Lilienfeld, Dörflstraße 4. Tel. 02762/52212-0. Email: gemeinde@lilienfeld.at. Ziel und Richtung des Druckwerkes: Die Stadtnachrichten Lilienfeld dienen zur Information der Bevölkerung über die Tätigkeit der Gemeinde im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgaben- und Wirkungsbereiches.

ELEKTROTECHNIK

SAT-Anlagen

Photovoltaik

Alarmanlagen

Verkauf

Planung

Reparatur

www.elektroposch.at

POSCH GmbH

Traisen - Lilienfeld

Über 45 Jahre ein verlässlicher Partner in Sachen Elektrotechnik!

TRAUNFELLNER

Almmesse auf der Klosteralm

Die Teilnahme am Gottesdienst und beim Fest mit Musik insgesamt solle Freude bereiten und auch von belastenden Gedanken befreien.
"Als Gemeinde sind wir froh darüber, dass das Stift Lilienfeld die Almwirtschaft weiter betreibt und die Landschaft dafür vorbildlich pflegt", betonte Bürgermeister Wolfgang Labenbacher im Zuge der Almmesse auf der Klosteralm.

Melanie Kudla, Christoph Hitz, Wolfgang Pfeffer, Bürgermeister Labenbacher, Christoph Rogge, Stefan Köll, Abt Pius Maurer, Forstdirektor Klaus Kratzer, Lisa Köll, das Halterehepaar Franz und Anna Schwarzwallner, Leiter der Bezirksforstdirektion Thomas Tesar, Stadtrat Martin Tröstl und Joachim Broscha waren bei der Almmesse dabei.

Kultursommer 2021

Der Internationale Kultur-Sommer im Stift Lilienfeld 2021 unter der Leitung von Karen De Pastel konnte im August schon zwei erfolgreiche Konzerte in der Stiftsbasilika abhalten. Am 1. August erlebten die fast 100 Konzertbesucher zum ersten Mal ein Konzert mit Saxophon und Orgel. Es musizierten Roland Lensch zusammen mit der Stiftsorganistin Karen De Pastel. Das ungewöhnliche vielfältige Programm mit dem Titel Reflexionen in Raum und Zeit begeisterte das für Neues sehr offene Publikum, welches sich mit einem Standing Ovation bedankte.

Am 15. August führte der Konzertorganist aus Triest Manuel Tomadin gekonnt und feinnervig Juwelen der Barockmusik auf. Als schönes Kontrastprogramm dazu brachten Carolin Ratzinger auf der Flöte begleitet von Karen De Pastel an der Chororgel Werke von Bach bis zu den Impressionisten Fauré und Debussy. Auch nach diesem Konzert dankte das zahlreich erschienene Publikum mit anhaltendem Applaus.

Stimmungsvolle 200-Jahre Feier der „Lilienfelder Schützen“

Die Lilienfelder Schützen feierten am Freitag, 24. September 2021 im Festsaal der Stadtgemeinde ihr 200-Jahr-Jubiläum. Die ganz große Feierlichkeit in Form des NÖ Landesschützentages hatte aufgrund der Pandemie im Frühjahr leider abgesagt werden müssen.
Vizebürgermeister Manuel Aichberger unterstrich in seinen Grußworten die Bedeutung des Schützenvereins für die Stadt: „Der Schützenverein bietet beides: aktive Präzisionssportart mit zahlreichen Meistertiteln, aber auch einen Ort der Gemeinschaft, der Geselligkeit mit gepflegter Schützentradition.“ Auch bedankte er sich bei der Vereinsleitung um Oberschützenmeister Christian Peter Gruber dafür, dass sich der Schützenverein bei Festen und Umzügen, beim Advent oder beim Lilienfelder Sommerspaß aktiv einbringt und wünschte „eine gedeihliche Entwicklung für die nächsten 200 Jahre“. Auch nahm er das goldene Ehrenzeichen vom NÖ Landesschützenverband von Landesoberschützenmeister Franz Obermann für die Gemeinde in Empfang. Auch Helmuth Fertner erhielt Gold. Weiters wurden von den ASVÖ-Vizepräsidenten Robert Horak und Peter Gutovnik noch Altbürgermeister Herbert Schrittwieser und Alfred Schneider für ihre Verdienste um den Verein geehrt. Festredner und Ehrengäste waren weiters Bezirks-Oberschützenmeister Gerhard Leichtfried, Bundesrat Karl Bader, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Nikolaus Seitschek und Abt Pius Maurer. Für alle Schützen des Vereins gab es neue grüne Sakkos.

Begingen einen gebührlichen Festakt im Festsaal der Stadtgemeinde Lilienfeld:
Hofrat Alfred Schneider, Altbürgermeister Herbert Schrittwieser, Vizebürgermeister Manuel Aichberger, ASVÖ-Vizepräsident Robert Horak, Landesoberschützenmeister Franz Obermann, Bezirksoberschützenmeister Gerhard Leichtfried, Bundesrat Karl Bader, Oberschützenmeister Christian Peter Gruber, Abt Pius Maurer, BH-Stellvertreter Nikolaus Seitschek und ASVÖ-Vizepräsident Peter Gutovnik.

Obmann und Oberschützenmeister Christian Peter Gruber ehrte Reg.R. Herbert Schrittwieser und Hofrat Alfred Schneider für ihre langjährigen Verdienste um den Lilienfelder Schützenverein.

Auf erneuerbare Energie setzen

Staatssekretär Magnus Brunner machte sich ein Bild von Lilienfelds Betriebssituation

„Lilienfeld hat in Sachen erneuerbare Energien viel aufzuweisen“, so Bürgermeister Wolfgang Labenbacher. Er und Vizebürgermeister Manuel Aichberger gaben dem Staatssekretär für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Magnus Brunner, im Rahmen seiner Stippvisite Einblicke in die Aktivitäten der Stadtgemeinde.

Diese wurden bei einem anschließenden Arbeitsgespräch am Gemeindeamt vorgestellt: „Das Biomassefernheizwerk versorgt alle größeren Gebäude in Lilienfeld und vor allem die öffentlichen. Mit Hilfe von Bürgerbeteiligung werden gerade jetzt die Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Sportplatztribünen, der Volksschule und der Bergstation errichtet“, erklärte die Gemeindeführung.
Außerdem befänden sich drei Wasserkraftwerke im Gemeindegebiet. In diesem Zusammenhang verwies der Staatssekretär auf die zusätzlichen Möglichkeiten zur Gründung von Energiegemeinschaften – auf Basis des neu geschaffenen Erneuerbare Ausbaugesetzes (EAG). Auch daran wird bereits intensiv gearbeitet.

Wachter Reisen
Tel.: 02762/52332

Herzlich Willkommen, liebe Reisefreunde!

Weihnachtszauber in Linz
27. November 2021
Preis € 96,--
Abfahrt: 13:00 Uhr

Schloss Hof
8. Dezember 2021
Preis € 29,--
Abfahrt: 9:00 Uhr

Rust & Eisenstadt Advent
11. Dezember 2021
Preis € 29,--
Abfahrt: 9:00 Uhr

Advent in Graz
11. Dezember 2021
Preis: € 33,--
Abfahrt: 6:30 Uhr

Wolfgangsee
19. Dezember 2021
Preis: € 34,--
Abfahrt: 8:00 Uhr

Therme Moravske
5 Tage, 3. - 7. November 2021
Preis: € 410,--
EZZ: € 60,--

Bad Waltersdorf oder H20 Therme
16. Oktober 2021 & 6. November 2021
Preis: € 28,--
Abfahrt: 6:30 Uhr

Asia Therme Linsberg
8. Oktober 2021 & 12. November 2021
Preis: € 48,--
Abfahrt: 16:00 Uhr

Tel.: 02762/52332 @wachterreisen @wachter_reisen www.wachter-reisen.at

Wofür sollen EU-Gelder in unserer Region verwendet werden?

„Red mit und gewinn!“ LEADER-Region startet Bevölkerungsbefragung.

Die LEADER-Region Mostviertel-Mitte möchte auch in den kommenden 10 Jahren als innovative Kraft für den ländlichen Raum wirken. Um die von der EU zur Verfügung gestellten Mittel zielgerichtet einsetzen zu können, wird nun eine Bevölkerungsbefragung durchgeführt. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Lebens- und Wohnumfeld? In welchen Bereichen besteht Handlungsbedarf? Der Fragebogen ist online auf www.mostviertel-mitte.at/umfrage verfügbar oder kann beim LEADER-Büro unter T 02722/7309 auch in Papierform angefordert werden.

„Schon bei der Erarbeitung der Strategie für die Kleinregion war uns die Beteiligung und Meinung der Einwohnerinnen und Einwohner ein besonderes Anliegen, diesen erfolgreichen Weg wollen wir nun auch bei der LEADER-Region gehen“, betont Obmann-Stv. der LEADER-Region Manuel Aichberger, welcher diese Funktion aufgrund seiner Funktion als Kleinregionsobmann innehat.

LEADER ist das einzige Förderprogramm, bei dem eine Region selbst entscheiden kann, welche Themen und Projekte sie besonders unterstützen will. Basis dafür ist eine lokale Entwicklungsstrategie, die zumindest alle 7 Jahre überarbeitet werden muss. Um in diesen Prozess möglichst viele Menschen aus der Region einbinden zu können, führt die LEADER-Region Mostviertel-Mitte nun eine Bevölkerungsbefragung durch. Von 1. September bis 26. Oktober 2021 besteht die Möglichkeit, online oder auf dem Postweg daran teilzunehmen.

„Parallel zur Bevölkerungsbefragung werden auch Gespräche mit KooperationspartnerInnen und verschiedenen AkteurInnen der Regionalentwicklung geführt. Die Ergebnisse münden in ein Strategiepapier, das im kommenden Jahr beim Bundesministerium für Landwirtschaft, Tourismus und Regionen eingereicht wird“, berichtet LEADER-Geschäftsführerin Petra Scholze-Simmel.

Wer möchte kann im Zuge der Umfrage auch an einem Gewinnspiel teilnehmen. 6 regionale Einkaufsgutscheine werden verlost!

Kontakt für Rückfragen: DI Petra Scholze-Simmel, LEADER-Region Mostviertel-Mitte, leader@mostviertel-mitte.at, 02722/7309-29, www.mostviertel-mitte.at

Samstag, 6. & Sonntag, 7. November,
Donnerstag, 11. November
Samstag, 13. & Sonntag, 14. November,

Gasthof Ebner, **„Die Gans kommt“,** Tischreservierung rechtzeitig erbeten, nach Vereinbarung andere Termine möglich.
02762/52 326.

Mittwoch, 10. November bis
Freitag, 12. November

Lilienfelder Stüberl, *Alexandra Fahrngruber,* **„Ganslessen“,** nur gegen Vorbestellung,
02762/55 938.

Bad Heizung Solar
Feichtinger
Haustechnik
3160 Traisen
INSTALLATEUR FACHBETRIEB
Tel. 02762/62 531-0
Fax 02762/62 531-14
office@feichtinger.cc
www.feichtinger.cc

GÖLSENSIEDLUNG 8

3160 TRAISEN

02762 / 625 31 - 0

1. Ansprechpartner für
Bad - Heizung - Solar

Mitgliederversammlung bei der RB Traisen-Gölsental

Die Raiffeisenbank Traisen-Gölsental verzeichnet auch in herausfordernden Zeiten ein beachtliches Ergebnis.
Die Raiffeisenbank Traisen-Gölsental präsentierte am Donnerstag, dem 23. September 2021 im Cellarium des Stiftes Lilienfeld ein gutes Geschäftsergebnis 2020. Obmann DI Dominik Bancalari verwies in seiner Rede auf den genossenschaftlichen Gedanken und die Stärke der Gemeinschaft. Weiters betonte der Obmann das soziale Engagement der Bank, das sich speziell in der laufenden Unterstützung zahlreicher lokaler Sportvereine, Blaulichtorganisationen und Schulen ausdrückt.

„Mit 68 gut ausgebildeten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in zehn Bankstellen ist es uns auch 2020 wieder gelungen, trotz anhaltender Niedrigzinsphase und COVID Pandemie unsere Kunden vor Ort umfassend zu beraten und zu betreuen“, so Geschäftsleiter Mag. Roman Schlosser. „Wir können auf ein sehr zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2020 zurückblicken. Gerade in Zeiten, in denen die Banken mit schwierigen Rahmenbedingungen und gesetzlichen Vorgaben zu kämpfen haben, sind solche Ergebnisse nicht selbstverständlich und mit intensiver Arbeit verbunden“, betont Dir. Hermine Dangl, Msc.

Im Rahmen der Generalversammlung kam es auch zu turnusmäßigen Neuwahlen des Vorstandes. Den langjährigen, bewährten Funktionären der Bank Maria Weirer, Eva Holzer und Friedrich Lielacher folgten in ihren Funktionen Unternehmer Wilhelm Eisner und Elisabeth Pejrimovsky (beide Vorstand) sowie Birgit Ehrenhofer-Krickl (Aufsichtsrat) nach. Im selben Rahmen wurden nicht nur die drei scheidenden Funktionäre sondern auch langjährige Mitglieder und Mitarbeiter der Raiffeisenbank für Ihre Treue geehrt.

Traditionell werden auch immer Repräsentanten der Stadtgemeinde Lilienfeld zur Generalversammlung eingeladen. Heuer sprach Vizebürgermeister Manuel Aichberger einige Grußworte: „Freuen wir uns und sind wir dankbar, nach einer langen Zeit der Entbehrungen, des Abstandhaltens endlich wieder in Geselligkeit zusammenkommen zu können. Die Gesellschaft braucht dieses Beisammensein, dieses Miteinander. Und gerade auch die Raiffeisenfamilie stellt mit ihrer neuen Kampagne „WIR macht`s möglich“ das Gemeinsame, den Zusammenhalt einmal mehr in den Fokus. Unsere Raiffeisenbank Traisen-Gölsental ist ein starker, verlässlicher Partner für die regionale Wirtschaft und Landwirtschaft, für Vereine und Gemeinden ebenso wie für den einzelnen Privatkunden. Dabei setzt die Raiffeisenbank Traisen-Gölsental nicht nur auf ihr „klassisches Bankgeschäft“, sondern engagiert sich als Sponsor auch in den Bereichen des Sports, der Kultur oder der Bildung. Die Raiffeisenbank Traisen-Gölsental ist stark in und mit der Region verwurzelt, und wer feste Wurzeln in einem soliden Fundament hat, der übersteht auch stürmischere Zeiten, wie zB während der Coronakrise, die auch die heimische Bankenwelt unerwartet vor enorme Herausforderungen gestellt hat.“
Der gelungene Abend klang bei einem köstlichen Buffet und einer Weinverkostung sowie einer musikalischen Umrahmung der „Schofbochvegl“ gemütlich aus.

Vizebürgermeister Manuel Aichberger im Anschluss an die Generalversammlung mit den Mitgliedern des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Geschäftsleitung.

Geschätzte Mitglieder des Fremdenverkehrsvereines Lilienfeld, liebe Lilienfelderinnen und Lilienfelder !

Durch die Pandemie hatten und haben wir alle eine sehr herausfordernde Zeit.
Sehr viele Lilienfelderinnen und Lilienfelder haben diese Zeit genützt, um wandern oder walken zu gehen. Das war natürlich für die freiwilligen Helfer des Fremdenverkehrsvereines auch eine zusätzliche Herausforderung, denn alle Wege und Aussichtsbänke mussten in Stand gehalten werden. Durch Materialbeschaffung und die Verpflegung für unsere Freiwilligen haben sich auch die Ausgaben für unseren Verein erhöht. Wir ersuchen daher nochmals alle Mitglieder, den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2021 zu überweisen. In dieser Ausgabe der Lilienfelder Stadtnachrichten wurde ein Erlagschein abgedruckt, den Sie gerne ausschneiden und für die Einzahlung verwenden können. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 7,-- pro Person und Jahr.

Über Spenden freuen wir uns natürlich ebenfalls sehr.
Der Fremdenverkehrsverein konnte mit vielen freiwilligen Helfern schon sehr viele Arbeiten in Lilienfeld (sei es die Instandhaltung oder Sanierung von Wanderwegen, Aussichtswarten, Beschilderungen usw.) durchführen. Jeder neue Freiwillige wird gerne und mit offenen Armen aufgenommen!

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Für den Fremdenverkehrsverein: Martin Tröstl, Werner Weiß und Helga Wegerer.

AT RB TRAISEN-GÖLSENTAL EGEN HAUPTANSTALT LILIENFELD

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma: Fremdenverkehrsverein Lilienfeld

IBAN EmpfängerIn: AT89 3244 7000 0000 8177

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank: RLNWATWWLFD

EUR | Betrag | Cent | +

Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen

Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz

Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet: Mitgliedsbeitrag: € 7,-

Spende:

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

Unterschrift Zeichnungsberechtigter

006

30+

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma: Fremdenverkehrsverein Lilienfeld

IBAN EmpfängerIn: AT89 3244 7000 0000 8177

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank: RLNWATWWLFD

EUR | Betrag | Cent

Verwendungszweck: Mitgliedsbeitrag: € 7,-

Spende:

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma